

HAIBACHER



www.haibach-donau.at/pfarre

PFARRNACHRICHTEN

Impressum:
Medieninhaber Pfarramt Haibach
Herausgeber: PGR u. Pfarre Haibach
Hersteller: Eigenvervielfältigung

Nummer 132
April 2009

Liebe HaibacherInnen!

Wenn meine Einleitung zum letzten Pfarrbrief nicht nur nachdenklich gemacht hat, sondern zu Stellungnahmen untereinander, auch zu mir, geführt hat, freut es mich.

Das Bild von Kirche in den Auseinandersetzungen der Kirche ÖÖ war geprägt vom Bild der Pyramide, das Ruhe und Ordnung verspricht und das auch mich prägte in meiner Studienzeit. Doch als ich 1961 nach meiner Priesterweihe zum damals so aufgeschlossenen Pfarrer Hueber als Kaplan nach Hartkirchen kam und 1962 bis 65 das 2. Vatikanische Konzil das Bild von Kirche als Volk Gottes brachte, da war ich davon begeistert und viele Menschen auch. Ich habe beide Bilder im letzten Pfarrbrief beschrieben. Im Gegensatz der beiden Kirchenbilder, die beide auch nach dem Konzil gleich gültig nebeneinander stehen, fiel mir wieder das Kirchenbild ein, von dem wenig geredet wird und das doch eine Lösung sein könnte: Papst Pius XII hat in seiner Enzyklika „Mysticorporis“ 1943 ein Bild aufgegriffen, das Paulus in 1 Kor 12,12 – 31 beschreibt und das als Lösung in das bekannte Hohe Lied der Liebe in 1 Kor 12,31b – 13 einmündet; Die Kirche ist wie ein menschlicher Leib, Jesus ist der Kopf, in dem nicht nur das Gehirn, sondern die meisten Sinne ihren Sitz haben, er leitet die Glieder an (deshalb sind wir ja „Mitglieder“ der Kirche). Das Leben, das den ganzen Körper erfüllt bis zu jedem einzelnen Glied, das ist der Heilige Geist. Paulus beschreibt sehr anschaulich, ja drastisch, wie das im Guten

klappt, aber auch im Schlechten zur Katastrophe führt und sagt im berühmten 13. Kapitel, dass das Gelingen der Kirche, des Leibes Christi, nicht im menschlichen Kommando von oben, nicht in der sturen Durchsetzungskraft von unten, sondern nur in der Liebe gelingt, die ja Jesus zum Hauptgebot seiner Jünger macht.

Spüren wir nicht in allen Gemeinschaften, von der Familie daheim bis zur Menschheitsfamilie ständig den Gegensatz zwischen den Ordnungskräften, die in der Tradition verharren möchten und den Aufbrüchen, manchmal auch gewaltig und revolutionär in neue Zeiten, manchmal auch sehr bitter. Wenn uns die Kirche am Herzen liegt, werden wir nicht von außen – und das ist legitim – den Papst, den (Weih)bischof, den Pfarrer und andere, die einen Dienst in dieser Kirche tun, kritisch beobachten und das auch aussprechen, sondern immer wieder uns selbst die Frage stellen: Was bedeutet Jesus mir, was kann ich für die Kirche als ihr (Mit)glied sein? Ich versuche es, seit ich auf mein Primizbild geschrieben habe: Wir sind nicht Herren über euren Glauben, sondern Mitarbeiter in Eurer Freude (2 Kor 1,24). Die Fußwaschung Jesu vor dem Letzten Abendmahl versuchte ich mein Priesterleben lang zu verwirklichen und besonders in den bald 37 Jahren in Haibach versuche ich die Menschen so anzunehmen, wie sie sind und sie dort abzuholen wo sie stehen und nicht, wie sie sein sollten oder ich sie haben möchte.

Dabei auch den Vorgaben meiner Vorgesetzten gerecht zu werden, ist fast täglich ein schwieriger Slalom (ich schreib das gerade bei den Schi-Weltmeisterschaften). Jesus wird mir helfen, dass ich dabei nicht „einfäde“ und zu bald ausfalle. Ich schreib das jetzt so persönlich, man könnte sagen, mit Herzblut, weil mir die Zukunft unserer Pfarre in meinem Altwerden in einer bald priesterlosen Zeit in Haibach am Herzen liegt, wenn sich die Leitung der Kirche nicht entschließt, die zu Priestern zu weihen, die bereit sind, sich ausbilden zu las-

sen, gleich ob sie Mann oder Frau, ledig oder verheiratet sind. Nur dass ihnen Jesus und die Menschen ganz wichtig sind, ist entscheidend.

Schauen wir aber nicht nur abwartend auf kommende Lösungen hin, sondern auf das, was jede(r) einzelne hier und heute in der Gemeinschaft der Kirche von Haibach tun kann. Im Monat Mai schauen wir auf Maria. Ihr letztes Wort in der Bibel heißt: Was er euch sagt, das tut (Jo 2,5).

Einen schönen Mai wünscht euch

Josef Wundsam, Pfarrer

Firmung 2009

Die Firmgruppe bereitet sich zusammen mit den Firmhelfern Christiana Raab, Alois Lackner und Helmut Außerwöger auf die Pfarrfirmung am 17. Mai vor.



Gefirmt werden: (vorne links beginnend)

Freya Raffezeder, Hinterberg 6
 Eva Leidinger, Himmelreich 16
 Patrick Hinterberger, Himmelreich 13
 Johannes Hinterberger, Gemersdorf 5
 Thomas Scheiterbauer, Grub 3
 Patrick Mittermayr, Komas 20
 Sarah Hinterberger, Zellerstraße 10
 Niklas Oberndorfer, Hubertweg 4

Thomas Rathmayr, Wundsamstraße 16
 Valerie Pühringer, Lehen 4
 Tina Gasselsdorfer, Bach 16
 Johannes Baschinger, Oedt 1
 Roman Rauchenschwandtner, Bach 12
 Martin Rathmayr, Grub 5
 Anna Pumberger, Reith 7
 Markus Stockmayr, Wiesing 20

Als gefirmte(r) Christ(in) will ich...

- Mehr in die Kirche gehen Patrick Hi.
- Mehr Beten (= Johannes Hinterberger).
- Mehr in die Kirche gehen und mehr beten (Markus Rathmayr)
- Sch werde noch mehr in die Kirche gehen (Thomas Scheitlbauer)
- Sch werde mich mehr um meine Umwelt kümmern (Freya Raffelder)
- weniger Kriege und mehr Frieden (Thomas Rathmayr).
- öfter in die Kirche gehen (Niklas Oberdorfer)
- Arme Kinder helfen (= Roman Rauchensteuandlner)
- ich werde mich mehr um die armen Kinder kümmern (Sarah Hinterberger)
- ich möchte öfter in die Kirche gehen und beten (Tina Gasslendorfer)
- öfter in die Kirche gehen (= Anna Bumberger)
- viel öfter in die Kirche gehen (Patrick Hinterberger)
- mehr an Jesus glauben (= Johannes Barchinger)
- ich möchte mehr in die Kirche gehen und beten (Valerie Pühringer)

Bildungswerk - Rückblick

Auch in diesem Arbeitsjahr gab es wieder unterschiedlichste Angebote. Gestartet wurde mit einem Infoabend zum Thema Alzheimer. Nach dem Spanischen Kochen wurden Strohsterne gebastelt. Für die Jugendlichen wurden 2 Footbagtrainer eingeladen.

Auch der Abend zum Thema Männergesundheit, weckte reges Inte-

resse. Neue Eindrücke über ein fremdes Land, bekamen die Besucher beim Bolivienvortrag. Für die ca. 80 Besucher, wurde der Pfarrsaal fast zu klein.

Zu unserer nächsten Veranstaltung am 25.4.09 „Meditative Pilgerwanderung“ laden wir herzlich ein.

Gerlinde Kaltseis





Einladung

zur

meditativen Pilgerwanderung

durch Haibach

geleitet von

MMag. Helmut Außerwöger

Sam. 25.04.2009

Start bei Sonnenaufgang um 5,45 Uhr

am Kalvarienberg

Gemeinsames Frühstück
in Moos von ca. 7,00-8,00 Uhr
(Möglichkeit für Späteinsteiger)

Abschluss mit Mittagessen
beim Stoana um ca. 11 Uhr



Teilnahme gratis, nur Kosten für Verpflegung

Auf einen schönen, besinnlichen Wandervormittag

freut sich
das kbw Team

Neu in der Pfarre Arbeitskreis Caritas und Begegnung

*Finde dich nicht einfach ab mit der
Welt,
so wie sie ist.
Nimm die Herausforderung an,
Türen zu öffnen, Grenzen zu
überschreiten
und in eine größere
Weite zu gelangen*
Anselm Grün



Mit dieser Einladung trafen sich sechs engagierte HaibacherInnen, bereit sich neuen Herausforderungen zu stellen und den Arbeitskreis Caritas und Begegnung zu gründen.

Wir bemühen uns:

- Not vor Ort wahrzunehmen
- für Hilfesuchende erreichbar zu sein
- um Kooperation mit der Diözesancaritas und anderen sozialen Einrichtungen
- Raum für Begegnungen zu schaffen



Gerne nehmen wir Anregungen im sozialen Bereiche entgegen.

Arbeitskreis
Caritas und Begegnung
Pfarre Haibach



erstmals

Blumen- und Pflanzentauschbörse mit Zeit für Begegnung

am Sam. 2.Mai 2009

von 9,00 – 11,00 Uhr

beim Pfarrhofgarten

(bei Schlechtwetter Pfarrheim)

Während der Tauschzeit wird ein „zweites Frühstück“ angeboten !

Der Reinerlös wird für die Pfarrcaritas verwendet !

Sie können Blumen, Pflanzlerl, Knollen, Sträucher, Kräuterstöckerl aber auch Zimmerpflanzen tauschen, verkaufen, kaufen oder verschenken!

Auf viele Besucher und tauschfreudige Gartenliebhaber/innen freut sich der Arbeitskreis für Caritas und Begegnung



Mitgestaltung der Taufen

Jeweils ein ganzes Jahr lädt unser Herr Pfarrer die Firmlinge ein, die Taufen mitzugestalten. Einige Gefirmte des Vorjahres möchten ihren Dienst, der mit Palmsonntag beendet war, nun fortführen.

Gemeinsam mit den heurigen Firmkandidaten werden sie die Taufen instrumental und mit den gewohnten, aber auch neuen Liedern musikalisch gestalten. Es sind dies: Angela Exenschläger,

Verena Scheiterbauer, Lisa Wermut, Alexandra Baschinger und Sabrina Schönhuber.

Dieses Angebot der Pfarre ist natürlich weiterhin kostenlos. Selbstverständlich steht es den Taufeltern weiterhin frei, selber eine eigene musikalische Gestaltung zu organisieren.

Gisela Geyerhofer



Pfarrliche Termine

Maiandachten:

- ⇒ jeden So u. Do um 19:30 in der Kirche
- ⇒ im Haus oder im Freien
- ⇒

So, 3. 5.:	14:30 Winkelmannkapelle 16:00 Inzell 17:00 Rotes Kreuz
Mo, 4. 5.:	19:30 Pusch in Pichl
Di, 5. 5.:	20:00 Freinbichlerkapelle

Sa, 9. 5.:	14:00 JS-Wallfahrt nach Hilkering
So, 10. 5.:	14:30 Grabnerkreuz 16:00 Pametherkapelle 18:45 Oberkirchnerkreuz
Fr, 15. 5.:	20:00 Franz Hinterberger, Gemersdorf
So, 17. 5.:	14:00 Wiesbauerkapelle
Do, 21. 5.:	15:30 Rathmayrkreuz, Obergschwendt 19:00 ab Kirche zum Kreuz in der Heislerleitn
So, 24. 5.:	14:00 Großhuberkapelle (KFB) 15:30 Witzenederkapelle 16:00 Bichler in der Au 19:30 Bezirksmaiantacht der Trachtengruppe d. Bezirkes mit dem Hochzeitschor
Fr, 29. 5.:	20:00 Weber in Grub
So, 31. 5.:	13:30 Berg (Trachtengruppe) 14:30 Strenwallf. v. d. 3 Kapellen zum Bannholzkreuz 16:00 ab Mannsdorf zur Leitnhanskreuz

Weitere Termine:

Fr, 8. 5.:	19:30 Abendmesse u. Kreuzweg mit den Firmlingen
Sa, 9. 5.:	19:15 Firmlingsmesse, anschl. Eltern- und Patenabend
Mi, 13. 5.:	19:30 Bußgottesdienst vor Erstkommunion und Firmung
So, 17. 5.:	17:00 Pfarrfirmung mit Bischof Manfred
Mo, 18. 5.:	19:30
Di, 19. 5.:	19:30 Bittprozession u. Bittmesse
Mi, 20. 5.:	7:30
Do, 21. 5.:	9:15 Erstkommunion 14:00 Maiprozession u. Erstkommuniondankfeier mittags Musik - Dankessen im Gasthaus Pointner
Mi, 3. 6.:	20:00 PGR – Sitzung
Fr, 5. 6.:	19:30 Abendmesse und Kreuzweg KFB
Do, 11. 6.:	Fronleichnam – nach der 9:15 Messe Prozession zu den 4 Altären mittags Sängerrunde – Dankessen im Gasthaus Pointner
So, 21. 6.:	9:15 JS – Sonntagsmesse
Do, 2. 7.:	8:00 Messe; anschl. Frühstück im Pfarrheim mit Müttern der im letzten Jahr getauften Kinder
Sa, 4. 7.:	Fest d. Pfarrpatrons Ulrich und Anbetungstag 8:00 und 18:45 Anbetung und Messe
So, 5. 7.:	Silberner So zum Ulrichstag
Mo, 13. 7. bis Do, 16.7.:	JS- Lager auf der Planneralm
Sa, 8. 8.:	19:30 Zeltmesse beim F.F. Bezirksjugendlager
Sa, 15. 5.:	Redaktionsschluss für die nächsten Pfarrnachrichten
So, 12. 9.:	6:30 Rohrbachbergwallfahrt
So, 20. 9.:	9:15 Erntedank- und Ehejubiläenfest